

# Förderprogramm Essbare Stadt

## Erste Schritte zu Urban Gardening in Düsseldorf auf städtischen Flächen

1

### Mitmacher\*innen aktivieren

Mitstreiter\*innen/geeignete Kooperationspartner\*innen gewinnen und mindestens eine Person als verbindliche\*n Ansprechpartner\*in festlegen (siehe Punkt 8)

2

### Fläche finden und Lage prüfen

Geeignete öffentliche/städtische (Grün-)Fläche im Stadtgebiet hinsichtlich Größe, ausreichender Sonneneinstrahlung, guter Einsehbarkeit, et cetera sowie Kompensation für fehlenden Wasseranschluss finden

3

### Grobe Planung

Gemeinsam überlegen, wie die Fläche bewirtschaftet werden soll; was und mit welchen Mitteln (zum Beispiel Hochbeete) auf der ausgewählten Fläche passieren soll

6

### Antragsprüfung

Stadt prüft Antrag in Kooperation mit dem jeweiligen Fachamt, welches die Fläche verwaltet.

5

### Anfrage bei der Stadt

Anfrage zum ausgewählten städtischen Grundstück per E-Mail an [essbare-stadt@duesseldorf.de](mailto:essbare-stadt@duesseldorf.de) stellen inklusive kurzer Projektbeschreibung (was wollen wir machen, wie viele Personen sind wir, aktuelles Foto der Fläche, ...)

4

### Ressourcen und Materialien klären

Mögliche städtische Förderung prüfen (zum Beispiel Hochbeete), Ressourcenbörse eröffnen

7

### Rückmeldung

Stadt gibt Rückmeldung  
a) Antrag wird abgelehnt  
b) Antrag wird vor Ort gemeinsam mit Antragstellern und Mitarbeitenden des zuständigen Fachamtes final geprüft/besprochen

8

### Nutzungsvereinbarung

Bei Flächen des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes wird eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen, die unter anderem Laufzeit und Kündigung, Übergabe der Fläche, Nutzungsbedingungen, Haftung, öffentlich-rechtliche Vorschriften und Räumung und Rückgabe regelt. Hierzu wird mindestens eine verbindliche Ansprechperson benötigt.